

Geo-Öko 23 (2002): 187-198

BEWERTUNG STOFFHAUSHALTLICHER ENTWICKLUNGEN IN AGRAR- UND FORSTÖKOSYSTEMEN – MONITORING DER STOFFEINTRÄGE UND GEWÄSSERGÜTE IM EINZUGSGEBIET SPEICHER RADEBURG II

KARSTEN GRUNEWALD, CHRISTINA UNGER & STEFAN HALBFAß, Dresden

Zusammenfassung

Seit Mitte der 90er Jahre werden mit Hilfe eines Gewässergütemonitorings wasser- und stoffhaushaltliche Zusammenhänge agrarisch bzw. forstlich genutzter Ökosysteme, Belastungsschwerpunkte sowie Entwicklungstrends im Einzugsgebiet des Speichers Radeburg II untersucht. Gegenwärtig erreicht kein Gewässerabschnitt durchgängig den nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie geforderten "Guten ökologischen Zustand für Nährstoffe". Durch die Teilnahme der agrarischen Gebietsnutzer am Förderprogramm "Umweltgerechte Landwirtschaft in Sachsen" sowie großen Anstrengungen im Abwasserbereich wurden jedoch diffuse und punktuelle Nitrat- und Phosphateinträge in den letzten Jahren signifikant verringert. Dadurch konnte eine Verbesserung der Gütesituation der Oberflächengewässer erreicht werden. Ebenfalls vermindert, aber weiterhin kritisch sind die atmosphärischen Säuredepositionen (insbesondere Stickstoff) für die damit verbundenen Stoffausträge in der forstlich genutzten Laußnitzer Heide.

Schlüsselbegriffe

Gewässergüte, Monitoring, Agrarökosystem, Forstökosystem, Stoffeintrag, Wasserrahmenrichtlinie, Nitrat, Phosphat, Oberflächengewässer